

An
alle Mitglieder
48734 Reken

Corona-Virus: Das DLRG Ausbildungs- und Schwimmtraining fällt bis zum Jahresende aus.

Liebe Mitglieder der DLRG OG Reken,

nach reiflicher Überlegung sind wir gemeinsam mit unseren Trainern/-innen zu der Überzeugung gelangt, dass unter den aktuellen Corona-Bedingungen ein Training der DLRG keinen Sinn macht.

Wir haben uns daher entschlossen den gesamten Betrieb der Schwimmausbildung und das Trainings bis zum Jahresende auszusetzen. Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, da wir alle auch Betroffene sind und gerne wieder schwimmen bzw. trainieren würden. Mitte Dezember werden wir darüber entscheiden und Sie darüber informieren, wie es Anfang des Jahres weitergeht.

Folgende Gründe und Randbedingungen haben uns zu dieser Entscheidung bewogen

- Allgemeine Abstands- und Maskenpflichten gelten im gesamten Hallenbad.
- Die Gruppen können nur strikt nacheinander ins Bad. Bei einem stündlichen Wechsel bleiben inkl.
 - Abgabe bzw. Einsammeln der Einverständniserklärungen je Training,
 - gemeinsamer Ein- und Auslass,
 - aus- und anziehen,
 - 2 x kurz nacheinander abduschen und
 - der erforderlichen Desinfektion der Kabinen und Sanitäranlagenmaximal 25 Minuten für das Schwimmen. Das auch nur bei einem völlig reibungslosen Ablauf.
- Die Kapazität der Umkleidekabinen schränkt die Größe einer Trainingsgruppe auf 20 Teilnehmer ein. D.h. es können in der Zeit von 17-21 Uhr maximal 4x20 Kindern und Jugendlichen am Training teilnehmen. Wir können also nicht allen ein Training ermöglichen.
- Alle Umkleidekabinen und die Sanitäranlagen sind nach jeder Trainingsgruppe zu desinfizieren. Das Desinfektionsmittel muss etwa 5 Minuten wirken.
- Im Wasser ist ein Abstand einzuhalten, spielen ist nicht möglich.
- Hilfsmittel (Flossen, Bretter, Pull-Boys etc.) sind nur bedingt nutzbar, da sie nach jedem Gebrauch desinfiziert werden müssen. Das macht den Einsatz aufwendig. Es kann also mehr oder weniger nur mit Abstand auf den Bahnen geschwommen werden.

Viele Jüngere und Anfänger schaffen das nicht.

- Die Trainer müssen, während sie die Anweisungen an die Gruppe geben, die auf Abstand im Wasser warten, eine Maske tragen.

Wir sind der Meinung, dass Aufwand und Nutzen in keinem Verhältnis stehen. Außerdem würden wir alle Teilnehmer, insbesondere auch die freiwilligen Trainer, einem zusätzlichen Infektionsrisiko aussetzen, was derzeit nicht angeraten ist.

In Abhängigkeit der Erfahrungen des allgemeinen Bäderbetriebs, überlegen wir ggf. noch in diesem Jahr mit einem Testbetrieb im kleinen Umfang zu starten und zu schauen, wie wir einen sinnvollen Trainingsbetrieb wieder aufnehmen können.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und darauf, dass wir im kommenden Jahr als Verein endlich wieder durchstarten können.

Ihr DLRG Team